

Warum Effizienzsteigerung nicht kompliziert sein muss

**Zur Person:**

Dirk Solbach, Geschäftsführer

Zum Unternehmen:

MDS Raumsysteme GmbH

www.mds-group.de

Branche: Raumsysteme

Mitarbeiter: 80

Wenn der Chef ein neues Ordnungssystem im Unternehmen einführen will, sind viele Mitarbeiter erstmal reserviert. So war das auch bei uns, als wir vor zwei Jahren in unserer Firma mit [Büro-Kaizen®](#) begonnen haben. Um so verblüffter war ich, wie schnell unser Team sich von einem überzeugenden Trainer der [Firma tempus](#) mitreißen ließ. Schon am Ende des ersten Tages herrschte Begeisterung, am Ende des zweiten sogar Euphorie. Wurde vorher moniert, in unseren Büroräumen gebe es viel zu wenig Platz, konnten wir nach radikalem Ausmisten wieder durchatmen und hatten plötzlich viele freie Flächen.

Seitdem herrscht bei uns ein anderes Leben. Schreibtische sind überwiegend blank und lenken uns nicht mehr von unserer Arbeit ab. Wir finden Papiere und Utensilien in Sekundenschnelle. Und da alle Mitarbeiter ein ähnliches Ablagesystem verwenden, lassen sich auch Vertretungen einfach organisieren – man findet sich an einem fremden Arbeitsplatz schnell zurecht. Das System ist so genial, dass wir es nun auch auf unsere digitale Welt übertragen wollen.

Unser Unternehmen bietet Raumsysteme für Firmen an, damit die Menschen dort besser arbeiten und leben können. Angefangen hatten wir mit schall- und staubgeschützten Räumen in Fabrikhallen. Inzwischen ist daraus eine breite Angebotspalette geworden, die auch mobile Büromodule und sogar die Bereitstellung schöner Wohnungen für Fachkräfte beinhaltet. Denn im Kampf gegen den Fachkräftemangel muss man nicht nur an gute Arbeits-, sondern auch an angenehme Wohnbedingungen denken! „Deine Räume werden wahr“, lautet unser Slogan.

In dieses Denken passen die flexiblen Dienstleistungen der [TEMP-Methode®](#) vorzüglich. Was uns dort begeistert, ist die Verzahnung von Seminarangeboten und Umsetzungshilfen durch Berater. Das kann man frei wählen und so das perfekte Paket schnüren, das man für ein besseres Arbeiten braucht. Dass die Lösungen einfach umzusetzen sind, gefällt uns sehr. Nichts Hochtrabendes, nur Effizientes wird geboten.

Wir nutzen das bereits auf verschiedenen Feldern. Neben [Büro-Kaizen®](#) haben wir uns im Umgang mit Microsoft Outlook fitgemacht. Da gibt es sehr viel Rationalisierungspotenzial. Früher hatte ich zu Spitzenzeiten 2.500 Mails in meinem Posteingang. Heute folgen ich und die meisten meiner Mitarbeiter der Devise: Nie mehr als 50 Mails im Posteingang – und vor dem Wochenende wird das Fach ganz geleert. Die fantastischen Möglichkeiten von Outlook, Mails auf Knopfdruck in Termine oder Aufgaben zu verwandeln, nutzen wir fleißig und beziehen seit einer hervorragenden [TEMP-Schulung](#) auch das iPad in diese Philosophie mit ein. Das schafft im Datenchaos Durchblick und hilft, unabhängig vom Aufenthaltsort sehr viel produktiver zu sein.

